

**Sportler gestalten
Wohnungsprogramm mit**

Wohnverwohner freuen sich über neu
gebaute Plätze für Sport und Freizeit

LOKALES

Zeulenroda-Triebes und Umgebung



Firmeninhaber Oliver Riese (3.v.r.) und Betriebsteilnehmer Thomas Schüller (2.v.r.) gestern beim symbolischen Spatenstich im Langenwolschendorfer Gewerbegebiet mit prominenter Unterstützung – Holger Stößel, Erster Beigeordneter des Bürgermeisters Zeulenroda-Triebes, Landrätin Martina Schweinsburg, Langenwolschendorfs Bürgermeister Siegfried Thrum und Ingrid Weidhaas, Geschäftsführerin für Aus- und Weiterbildung der IHK (v.l.n.r.). (Foto: H.Henze)

Spatenstich im Gewerbegebiet

Firma Riese electronic investiert eine Million Euro und plant weitere 20 Arbeitsplätze

Von Heidi Henze

Langenwolschendorf (OTZ). Genau 50 Jahre nach der Firmengründung 1958 macht sich Oliver Riese, der gemeinsam mit seinem Vater Roland die Firma Riese electronic im schwäbischen Horb führt, wieder ans Werk. In drei Bauabschnitten lässt er ein neues Firmengebäude im Langenwolschendorfer Gewerbegebiet errichten.

Gestern früh war offizieller Spatenstich, während im Hintergrund der Bagger schon die Erde fürs Fundament aushob. Eine Million Euro will die Firma investieren, die 1990 ein Zweigwerk in Zeulenroda gründete und seitdem an diesem Standort stetig wächst. Ende Oktober soll der insgesamt sechste Neubau in der Firmengeschichte bezugsfertig sein. Weitere zwei Anbauten mit je 750 Quadratmetern sind für die kommenden zwei Jahre ge-

plant. Zusätzlich könnten langfristig zu den bisher 20 Mitarbeitern weitere 20 dazu kommen, so der Firmeninhaber. Die Zweigstelle, die im Hinterhof der Schleizer Straße 36-38 seit 1990 produziert, soll trotz des Neubaus in abgespekter Form erhalten bleiben. Das Gros der Mitarbeiter wird aber nach Langenwolschendorf umziehen.

Als Industrievertretung wurde vor 18 Jahren am Standort Zeulenroda begonnen. Mittlerweile werden hier Sicherheitsmatten, Schaltschränke sowie Lastendreheschalter und vieles mehr produziert. Sicherheitsrelevante Steuerungen vom Entwurf bis zur Entwicklung werden unter der Obhut von Betriebsteilnehmer Thomas Schüller hergestellt und auch in die USA, die Schweiz, die Benelux-Länder, China und sogar bis Südafrika exportiert. Dem großen, stets steigenden Exportanteil von Zeulenroda aus

kann man nur mit modernen Anlagen gerecht werden – einer der Gründe, warum man sich zum Neubau entschloss.

Insgesamt 700 unterschiedliche Baugruppen und elektronische Geräte werden in der Firma hergestellt und zusätzlich

konzentriert man sich auf die kundenspezifische Entwicklung. Zu finden sind die Relais beispielsweise in Kaffeeautomaten oder in der Beleuchtungsanlage für das Handschuhfach im Mercedes.

Kommentar

— Anzeige —

